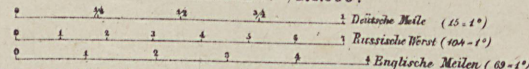


 SÜDWESTLICHEN THEILE DER KRIM
 MIT
 SEBASTOPOL.

Nach authentischen Quellen v. A. Petermann.

Maafstab: $\frac{1}{170.000}$



B. Diese Karte stützt sich auf die, von Arrowsmith im Juni 1854 herausgegebenen Karten, die nach Russischen Documenten gezeichnet sind. — Die Zahlen bezeichnen Eng. Faden.

Die Küste nördlich vom Sebastopol Hafen ist durch zwei sehr bewaldete Buchten
eingeschnitten, in welche die Kaschka und der Belbek münden. Der vorspringende weisse
Felsen, auf welchem Sebastopol steht, erhebt sich 240 Fuss über den Meeresspiegel.
Vom Cap Cherson nach Osten steigt das Land allmählig an, von Hügelbächen durch-
schnitten, welche hübsche und fruchtbare Thalgänge einflüssen. Der Boden ist lehmig,
an vielen Stellen mit Kies untermischt, und im Allgemeinen mit einem festen Rasen
bedeckt. Die höheren Stellen bestehen aus hahlem Seinenboden. Östlich von Nakhlaoui
erheben sich die Hühen zu Bergen, die sich wie eine gewaltige Mauer von da bis zur
Stadt Anschika hinziehen, und eine Höhe von 3000 Fuss erreichen.

SEBASTOPOL BUCHT & HAFEN

- | Fortifikationen von Sebastopol. | | |
|---------------------------------|-----|-------|
| 1. Fort der Quarantaine | 50 | Kanon |
| 2. Fort Alexander | 104 | " |
| 3. Batterie von Sebastopol | 50 | " |
| 4. Fort von Sebastopol | 50 | " |
| 5. Fort Nicolaus | 200 | " |
| 6. Fort Paul | 84 | " |
| 7. Fort Constantin | 104 | " |
| 8. Fort Catherine | 80 | " |
| 9. Batterie | 30 | " |

Tafel		
der mittleren Temperaturen		
von	Sebastopol	vergl. mit
	demselben Wien.	Heftumun.
	Sebast.	Wien.
Januar.	+ 1.6	- 12.
Februar.	2.0	+ 0.7
März.	4.6	3.9
April.	8.4	8.4
Mai.	13.1	13.0
Juni.	16.9	15.8
Juli.	17.4	17.2
August.	17.1	16.9
September.	14.0	13.3
October.	9.7	8.5
Novemb.	5.4	3.7
Decemb.	2.2	0.5
Winter.	1.1	0.0
Frühling.	8.1	8.1
Sommer.	15.1	16.4
Herbst.	9.1	8.3
JAHR.	9.3	8.3





K-801

801